

Plumplori

KZ AUSCHWITZ

Wie ihr sicherlich schon bemerkt habt, ging die Studienfahrt der Klasse 9 nach Auschwitz (polnisch- Oswiecim). „Es geht nach Auschwitz.“ Mit diesem Satz verbunden wir am Anfang viele Bedenken und auch Ängste. Schließlich ist dieses Thema ein äußerst schwieriges. Im Vorfeld haben wir uns intensiv im Geschichtsunterricht mit dem Thema befasst und es fand auch ein Vorbereitungstreffen mit den Organisatoren statt, die uns dann auch begleiteten. Außerdem wurde ein Infoabend abgehalten, wo Bedenken geäußert werden konnten und versucht wurden zu beseitigen.

Am 27.01.2014 ging es dann pünktlich 4.00 Uhr am Gymnasium los. Nach der 8-stündigen Fahrt kamen wir dann im kalten Oswiecim an. Das Hotel und unsere Zimmer waren schön und auch das Essen war okay.

Den ersten Einblick in ein KZ bekamen wir dann am nächsten Morgen während einer Führung im Stammlager in Auschwitz. Vor diesem Tag hatten wir sehr große Bedenken und obwohl uns die Grausamkeit teilweise schockierte,



war aber die Führung und die Betreuung durch unsere Begleiter von „Quer-Feld-Ein“ so umfassend, dass wir unsere Eindrücke gut verarbeiten konnten. Auch mit unseren Gedanken wurden wir nicht allein gelassen.

Am darauffolgenden Tag besuchten wir das wesentlich größere Vernichtungslager Birkenau. Dabei wurde uns die Dimension der verbrecherischen Grausamkeit deutlich. Doch auch dies konnten wir durch verschiedene Gespräche und unsere Gruppenarbeiten aufarbeiten.



Die Ergebnisse dieser Gruppenarbeiten werden am Tag der offenen Tür präsentiert. Dort könnt ihr auch noch genauere Infos über das Thema und unsere Reise bekommen.

Am Donnerstag besuchten wir dann noch die schöne Stadt Krakau und hatten ein sehr interessantes Zeitzeugengespräch. Unsere Studienfahrt beendeten wir am Freitag im Stammlager mit einer Gedenkminute an der Todeswand.

Viele Bedenken, die wir am Anfang hatten, bestätigten sich letztendlich nicht. In dieser Woche sind uns viele Dinge bewusst geworden, so wie unsere Verantwortung, dass sich so etwas Unmenschliches nicht wiederholt.

Wir empfinden es als sehr wichtig, dass sich auch andere Klassen mit diesem Thema auseinandersetzen und sich auf diese Reise begeben.

Vielleicht wissen einige von euch noch nicht so viel über den Holocaust und welche Rolle Auschwitz dabei spielte. Diejenigen können sich bei Interesse gerne an die Klasse 9 wenden.

„Dieser Ort sei allezeit ein Aufschrei der Verzweiflung und Mahnung an die Menschheit. Hier ermordeten die Nazis etwa anderthalb Millionen Männer, Frauen und Kinder. Die meisten waren Juden aus verschiedenen Ländern Europas.“



Plumplori

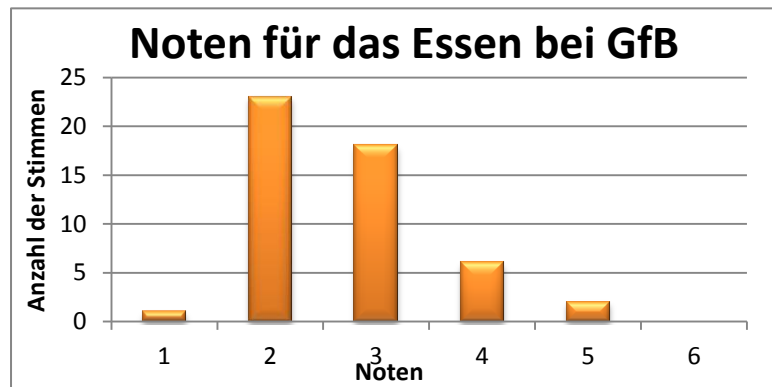
Ihr habt abgestimmt und gewonnen hat der Name *Plumplori* mit der größten Anzahl der Stimmen. Dicht gefolgt von *Made for You (MaYo)*. Auf Platz drei mit 6 Stimmen unser *Schulspicker*. Platz 4 teilen sich *Insider* und *Blattsalat* mit 4 Stimmen. Es gab auch ein Vorschlag *Blogspot*, der mit nur zwei Stimmen auf Platz 6 landete.

Somit heißt unsere Schülerzeitung nun *Plumplori*.

Da bestimmt viele von euch nicht wissen, was ein Plumplori ist, stellen wir euch dieses Tier kurz vor. Die Plumploris gehören einer Primatengattung (Loris) aus Südostasien an. Sie sind nachtaktiv und wohnen in Bäumen (Regenwald) in Indien, im Süden von China und auf den großen Sundainseln. Diese Affen sind Allesfresser und ernähren sich hauptsächlich von Früchten und Insekten. Allerdings stehen auch kleine Wirbeltiere, Eier und Pflanzenteile auf der Speisekarte.

Na, schmeckt´s?

Ein häufiges Streitthema an Schulen ist die Schulspeisung. Nun haben wir uns dieses Thema als Inhalt einer Umfrage unter euch gewählt. Innerhalb einer Woche befragten wir 45 Schüler und 5 Lehrer. Wie ihr sicher schon dem Diagramm entnommen habt, liegen eure Schulnoten für die Mahlzeiten zwischen zwei und drei, genauer genommen bei 2,7. Also scheint euch das Essen doch nicht ganz so schlecht zu schmecken, wie man manchmal in Gesprächen aufschnappt. Allgemeine Kritikpunkte sind die geringe Portionsmenge, die Temperatur des Essens (manchmal zu heiß, manchmal zu kalt). Des Weiteren sind einige Schüler der Meinung, dass die sogenannten „Kritikkärtchen“ keinerlei Verbesserung des Essens bewirken.



Trotzdem sind zirka 80 Prozent der von uns befragten Schüler der Meinung, dass das Essen bei GfB besser schmeckt als bei Elli-Spirelli. Ein weiterer Vorteil ist, dass die Auswahl bedeutend größer ist. Einige Schüler, die nicht mit essen, begründen dies mit der langen Wartezeit. Deswegen wäre es cool, wenn sich alle Schüler anmelden würden. Das bedeutet dann nicht, dass man unbedingt Mahlzeiten bestellen muss. (Für GfB zählt nicht die Anzahl der bestellten Portionen, sondern die Anmeldezahl). So besteht eine größere Chance, eine zweite Essensausgabekraft zu bekommen und damit die Wartezeiten zu verringern.



Lob & Mecker

Lob	Mecker
Die Lehrer versuchen sich jetzt nicht mehr vorzudrängeln, jedoch ist es möglich, dass sie wegen unvorhergesehener Termine eher zum Essen gehen müssen.	Wir als Schülerzeitung haben das Gefühl, dass ihr unseren Briefkasten nicht wirklich nutzt.

Der Schülerrat informiert

Ihr fragt uns immer „Was ist denn bei der letzten Schülerratssitzung rausgekommen?“, oft müssen wir dann sagen „Nichts“ oder „Nichts besonderes“. Wir würden uns deshalb unglaublich darüber freuen, wenn ihr uns über die „Lob & Mecker“-Seite der Schülerzeitung über eure Probleme, Wünsche oder einfach über die Dinge, die wir mal besprechen sollten, informiert.

Die Schulleitung informiert

Ab März, spätestens April beginnen im Dachgeschoss die Bauarbeiten. Wir möchten euch bitten, dass ihr die dadurch anwesenden Bauarbeiter und auch sonstige Gäste des Hauses immer freundlich grüßt. In dieser Zeit kann es passieren, dass ab und zu die Autos der Baufirmen auf dem Hof geparkt sind. Bitte achtet darauf, dass diese nicht beschädigt werden. Vielen Dank.

Termine im März

- 08.03. Tag der offenen Tür 10.00 - 16.00 Uhr
- 10.03. gemeinsame Andacht aller Klassen mit Herrn Baumann im Speiseraum (Klasse 7 räumt auf)
- 19.03. Sonderelternabend der Polizei für alle interessierten Eltern, Lehrer und Schüler: „Neue Medien“, 18.00 Uhr im Speiseraum ,
2. Elternabend der Klassen 5 und 7 um 19.30 Uhr
- 20.03. Schulkonferenz (Lehrer-, Eltern-, Schülervertretung und Schulleitung),
2. Elternabend der Klassen 6 und 8
- 21.03. Kompetenztests Ma (Kl.6) und Deu (Kl. 8)
2. Elternabend der Klasse 9
- 25.03. Kompetenztests Deu (Kl. 6) und Eng (Kl. 8)
- 28.03. Kompetenztests Eng (Kl. 6) und Ma (Kl. 8)

Impressum

Annika Weniger, Tom Auerswald, Danny Quint,
Lydia Bengisch; Maria Felber, Emily Lischke, Jarne Walther

Noch eine Frage von den Lehrern und vor allem der Schulleitung an die Schüler. Sie wollen wissen was euch besser gefallen hat: die Projektwoche im letzten Schuljahr oder die Projektwoche in der letzten Woche vor den Ferien. Letztes Jahr haben wir uns eine Station rausgesucht, um diese eine Woche lang zu bearbeiten. Dieses Mal haben wir uns mehrere Stationen ausgesucht und ja drei von ihnen an drei Tagen bearbeitet.

Nun bitten wir euch abzustimmen was euch besser gefallen hat.

- Die Projektwoche mit nur einer Station über die ganze Woche bearbeitet
- Die Projektwoche mit einer Station pro Tag

Liebe Mitschüler,

jetzt sind die talentierten Musiker unter euch gefragt! Ihr spielt ein Instrument, findet es langweilig nur allein zu Hause zu spielen und würdet euch freuen mal mit anderen zusammen zu musizieren, dann stimmt auf dem Stimmzettel im Anhang für eine Schülerband ab. Wenn sich genügend Interessenten bei uns gemeldet haben, werden wir uns für die Umsetzung des Ganzen einsetzen.

Euer Schülerrat!

